



<https://biz.li/47dh>

FUSSBALL: DIE SPIELE VOM HEUTIGEN SONNABEND

Veröffentlicht am 19.10.2019 um 18:49 von Redaktion LeineBlitz

Mit einem Punkt im Gepäck kehrte der **SC Hemmingen-Westerfeld** heute vom Landesliga-Spiel beim SV Bavenstedt zurück - 1:1 (0:0) stand es nach 90 Minuten. Nach nervösem Beginn kamen die Gäste aus Hemmingen immer besser in die Partie und Eamnuoul Skountridakis hatte in der 17. Minute die große Chance zur Führung. Er hatte den Bavenstedter Torhüter schon umkurvt, doch sein Schuss konnte von einem mitgelaufenen Abwehrspieler noch vor der Torlinie geklärt werden. Nach dem Seitenwechsel konnten die Hemminger dann doch die Führung bejubeln, Joel Wauker traf in der 68. Minute zum 1:0. Aron Gebreslasie hatte kurz danach die Riesenchance zum 2:0, doch er scheiterte nach Alleingang auf das Tor am Torhüter der Platzherren. So musste der SC in der 84. Minute nach einem Freistoß von der Seite das 1:1 hinnehmen und hatte kurz vor Schluss sogar noch Glück, als ein Schuss der Gastgeber vom Innenpfosten zurück ins Feld sprang.



Soeben ist das erste Tor für den Kreisligisten BSV Gleidingen zum 1:1 gegen den SC Hemmingen-Westerfeld gefallen, nach den 90 Spielminuten feiern die BSVer ihren 5:1-Sieg. / Foto: R. Kroll

"Insgesamt war das heute eine deutlich bessere Leistung als letzten Sonntag. Und wenn man die 90 Minuten betrachtet, dann geht das 1:1 schon in Ordnung. In der vergangenen Saison haben wir solche Spiele wie heute gewonnen, in dieser Spielzeit fehlt uns einfach ein wenig das Matchglück", sagte SC-Trainer Semir Zan nach dem Spiel. **SC Hemmingen-Westerfeld:** Tvrtkovic, Stojanov, Kayhan, Skountridakis, Gerlach (65. A. Hyde), Grage, Wauker (73. Uphoff), Bingöl, Gebreslasie, Klein, Kranz. Der **BSV Gleidingen** hat in der Kreisliga 3 heute 5:1 (1:1) gegen den **SC Hemmingen-Westerfeld II** gewonnen und damit den ersten Sieg überhaupt in dieser Saison feiern können. Damit verlässt der BSV den letzten Tabellenplatz und reicht die "rote Laterne" weiter an den Nachbarn TSV Ingeln/Oesselse. Die Gäste aus Hemmingen gingen zunächst in Führung, Viktor Grötz erzielte das 1:0 in der 9. Minute. Danach vergab Maximilian Bösche eine dicke Möglichkeit zum 0:2, und das sollte sich später rächen. Doch die Gastgeber spielten insgesamt eine starke Partie und kamen durch einen abgefälschten Freistoß von Maxim Zvezda in der 21. Minute zum 1:1. Nach dem Seitenwechsel wurde Kevin Barz vom Hemminger Torhüter im Strafraum von den Beinen geholt, Lukas von der Ah verwandelte den fälligen Strafstoß zum 2:1 in der 56. Minute. Der Hemminger Philipp Helfenritter flog in der 68. Minute wegen groben Foulspiels mit der roten Karte vom Platz. In Überzahl sorgte Lukas von der Ah mit seinem zweiten Treffer in der 76. Minute für die Vorentscheidung zum 3:1. Kevin Barz (85.) und Omed Hassanzada (88.) schraubten das Ergebnis auf 5:1. "Wir sind sehr erleichtert, dass wir endlich den ersten Sieg geholt haben. Es hatte sich aber schon in den vergangenen Wochen abgezeichnet, dass wir immer besser in Schwung kommen. Wir freuen uns über die wichtigen drei Punkte, dürfen jetzt aber nicht euphorisch werden. Vor uns liegt immer noch ein weiter Weg. Heute war der erste Schritt in die richtige Richtung auf dem Weg heraus aus dem Tabellenkeller", sagte BSV-Spielertrainer Dimitri Kiefer nach dem Spiel. SC-Trainer Benjamin Weisschuh fehlten die Worte. "Die ersten 20 Minuten waren wir auf dem richtigen Weg, danach fehlte es an der kämpferischen Einstellung. Wir haben verdient verloren, denn der Gegner wollte heute mehr als wir." **BSV Gleidingen:** Woschee, Wehr, Bukowski (80. Lui. von der Ah), Barz, Wirt (66. Hassanzada), Kiefer (85. Gross), Robering, Zvezda, Flemmer, Luk. von der Ah, Walter. **SC Hemmingen-Westerfeld II:** Kroß, Helfenritter, Alpers, Stade, Grötz, Kranz (46. Brauer) Bösche, Wheeler, Schievink (55. Doukoure), Vermehr (61. Glockemann), Berk. Das sind Geschichten, die den Fußball so beliebt machen: in der 81. Spielminute wechselte Rüdiger Hoffmann, Trainer des **SV Wilkenburg**, Baris Yigit ein

und der bedankte sich in der 88. Spielminuten mit seinem Tor zum 1:0-Sieg über den FC Springe. In den 90 Spielminuten davor sahen die Zuschauer ein Spiel auf Augenhöhe mit einem glücklichen Sieger, denn die Deisterstädter hatten sich einige gute Einschussmöglichkeiten erspielt, aber keine davon genutzt. **SV Wilkenburg:** Di Figlia, Roemgens, Krewinkel, Gagelmann, Janzhoff, H. Focke, Weitemeier, Hirte, Akcora, Öztürk (88. Rosenbusch), Elas.